



LENA MARCEV Die Hausdame löst auch sehr intime Probleme.

HOTEL TRIEST
72 Zimmer und Suiten

ZIMMERWERTUNG:
casual, modern, Conran
Schönes, schlichtes Design, frei von Prunk und Protz. Sehr angenehm. S 6900,- (€ 501,44) lohnt man für die größte (70 m²) Suite. Inklusive Frühstück und kleinem Privatgarten.

BADEZIMMERLUXUS:
very british
Nostalgisch anmutende Armaturen, deren Beschriftungsplaketten – „hot“ und „cold“ – beliebte Sammlerstücke sind. Sehr nettes Detail: In jedem Bad gibt's eine einzelne Blume in einer an die Wand montierten schmalen Vase. Seife, Bade- und Duschgel, Revitalizing Shampoo, Hand- und Bodylotion von der britischen Kosmetikmarke Molton Brown. Duschhaube, Kleenex und Fön.

Wiedner Hauptstraße 12, A-1040 Wien
Tel. 01/589 18-0, Fax: 01/589 18-18
www.designhotels.com
back@dastriest.at

Keita

Barmann im **Triest**, Wien

„Sie wollen Robbie Williams, Whitney Houston, Depeche Mode, HIM, Nick Cave oder sonst irgendeine Größe aus der Musikbranche sehen? Dann kommen Sie nach dem Konzert in die Silver Bar.“

Sagt Keita. Und der muss es wissen, schließlich steht er seit über zwei Jahren hinter dem Tresen. Von dort aus hat er einiges beobachtet. Lug und Trug, Kabale und Liebe, Streit und Versöhnungen. „Ein großer, großer US-Popstar war mit Freundin hier. Während sie oben im Zimmer saß und auf ihn wartete, hat er hier unten der Reihe nach die Mädels abgeschleppt“, erzählt der senegalesische Barmann. „Irgendwann hat sie begonnen, Telefonterror zu machen, aber er wollte nicht mit ihr reden. Also musste ich sie beruhigen.“

Aufregung gab's auch, als die anreisende Popdiva Whitney Houston schon vor ihrer Ankunft literweise frisch gepressten Preiselbeersaft orderte. Das gesunde Gesöff stand schließlich bereit – und wurde von Madame Houston nicht mal eines Blickes gewürdigt. Sie hatte nämlich mittlerweile Lust auf Coke Light

und Seezunge mit Pommes und Ketchup bekommen. Eine ähnlich harte Nuss hatte auch die Hausdame Lena Marcev zu knacken. „Eine 45-jährige Wienerin hatte Krach mit ihrem nicht unbekanntem Ehemann“, schildert sie, „und ist zu uns ins Hotel gezogen. Am Abend hat sie ihre Kleider zur Reinigung gegeben, leider zu spät, sodass wir sie am nächsten Morgen nicht fertig hatten. Wir haben die Arme dann einfach im Bademantel in ein Taxi gesteckt, und sie ist nach Hause gefahren, um sich andere Kleider zu holen. Bei der Gelegenheit hat sie sich dann wieder mit ihrem Mann versöhnt.“

CASUAL & SIMPLE. Und wenn nicht, wäre sie sicher gerne wieder gekommen. Denn mittlerweile wandern sogar die Gäste klassischer Grand Hotels in das kleine, feine Designerhotel im angesagten Wiener Freihausviertel ab. Das durch und durch von Stardesigner Sir Terence Conran gestylte Haus ist nicht nur die Adresse für Popstars geworden, es wurde darüber hinaus 1998 vom US-Lifestyle-Magazin *InStyle* als eines der weltweit hippesten Hotels beschrieben. Nach der Devise: Die wirklich Reichen wohnen optimal minimalisiert. Leere, in deren Mitte der Mensch steht.

HOTEL GOLDENER HIRSCH
69 Zimmer und Suiten

ZIMMERWERTUNG:
ländlich, versnobt, charmant
Ein bisserl eng und verschachtelt, kein Wunder, das Haus ja ist schon recht alt. Dafür in allen Zimmern jahrhundertalte Bauernmöbel. Teuerste Schlafstatt: die Suite (58 m² um S 13.000,-/€ 944,75). Ohne Frühstück.

BADEZIMMERLUXUS:
Stil „Toskanische Landvilla“
The Luxury Collection steht auf

den kleinen, eleganten Schächtelchen im Bad, und wir sagen dazu: ja. Seife, Duschhaube, Wattedecks, Ohrenstäbchen, Nagelfeile, Fön und – das Schönste – schicke Schlapfen in weißem Frottée mit rot gesticktem Hirschen. Derart beschuht, verkühlt man sich an den handgefertigten italienischen Marmorfliesen auch nicht die Füßchen.

Getreidegasse 37,
A-5020 Salzburg
Tel. 0662/80 84 0
Fax: 0662/84 33 49
www.goldenerhirsch.com,
welcome@goldenerhirsch.com



THERESA SCHÖBERL
hilft den älteren Herrschaften schon auch mal beim Ankleiden.

